

Spicken, schummeln und abschreiben

Beitrag von „yula“ vom 21. Januar 2007 18:56

An alle!

Ich denke, dass ihr alle recht habt, so konsequent in den Fällen vorzugehen, wie ihr sie geschildert habt. Ich habe das Gefühl, dass bei mir das Abschreiben noch nicht die Dimensionen angenommen hat. Abschreiben beschränkt sich in meinen Klassen bisher auf das Rüberlinsen zum Nachbarn und dann genügt meist ein Hinweis, dass ich das durchaus sehe oder auch das Wegsetzen. Und Spickzettel sind bei mir bisher so klein und unzureichend gewesen, dass ich sie einfach vernichtet habe und den Schüler mit hochrotem Kopf verschont habe.

Ich unterrichte fast ausschließlich 5-7. Klassen meist in Fremdsprachen. Größere Projekte, Referate oder Aufsätze werden dort noch nicht geschrieben. Sollte ich später bemerken, dass eine solch umfangreiche Arbeit tatsächlich abgekupert wurde, würde ich natürlich die 6 geben. Ich denke, ich kann meine "lockere" Vorgehensweise eben nur auf meine belangloseren Fälle beschränken.

